

NDB-Artikel

Boehm, Gottfried Röntgenologe, * 10.12.1879 Dorpat, † 8.1.1952 Bad Kreuth (Oberbayern).

Genealogie

V Rudolf (s.2);

⊙ Anna Maria Charlotte, T des Edmondo Dreher, Großkaufmann in Porto Alegre (Brasilien); kinderlos.

Leben

Die Studienjahre verbrachte B. in Leipzig und München; 1907 wurde er Assistent bei →Friedrich von Müller, in dessen Klinik er 40 Jahre lang tätig sein sollte. 1913 habilitierte er sich in München mit einem röntgenologisch-physiologischen Thema. 1924 erfolgte seine Berufung als Nachfolger Hermann Rieders als Vorstand des Instituts für physikalische Therapie und Röntgenologie der Universität München. In zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten und Lehrbuchbeiträgen hat B. seine Forschungsergebnisse niedergelegt. Er faßte die Gebiete der physikalischen Medizin zusammen und vereinigte sie in einem für Forschung, Praxis und Lehre bedeutenden Institut. Die Gründung der Schule für Krankengymnastik 1928 ist seinen Bemühungen zu danken. Den bayerischen Heilbädern und Kurorten und darüber hinaus der internationalen Balneologie ließ B. seine besondere Zuneigung angedeihen. Sein Streben um Errichtung eines bäderwissenschaftlichen Institutes fand 1950 Erfüllung durch Gründung des balneologischen Instituts bei der Universität München. In dieser Zusammenschau aller Teilgebiete der physikalischen Medizin, einschließlich der Röntgenologie, erreichte sein Institut internationale Berühmtheit.

Werke

Üb. akute u. subakute Gelenkentzündungen u. ihr Röntgenbild, = Rheumaprobem II. |1931;

Herzkymogr. Unterss. b. hydrotherapeut. Anwendungen, in: Archives of Medical Hydrology 15, London 1937.

Literatur

Kürschner, Gel.-Kal. 1940/41 (W).

Portraits

Phot. (Inst. f. Physikal. Therapie u. Röntgenol., München).

Autor

Kurt-Werner Schnelle

Empfohlene Zitierweise

, „Böhm, Gottfried“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 378-379
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
